PRESSEINFORMATION

Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund GmbH (bodo)

Ravensburg, 5. März 2026

Schienenersatzverkehr beginnt Änderungen auch bei Stadt- und Regionalbus

Am Freitag, 6. März, beginnt in den Abendstunden der dreimonatige Schienenersatzverkehr zwischen Ravensburg und Friedrichshafen. Damit verbunden sind ab Samstag, 7. März, auch Änderungen im Stadt- und Regionalbusverkehr rund um Ravensburg. Der Überblick:

Ab Freitag um etwa 21.00 Uhr ist die Bahnstrecke zwischen Ravensburg und Friedrichshafen wegen Bauarbeiten gesperrt. Bis zum 8. Juni fahren dann auf dieser Strecke keine Züge, sondern Busse. Dadurch verlängert sich die Fahrzeit gegenüber der Zugverbindung deutlich.

Zwischen Ravensburg und Friedrichshafen sind zwei **Ersatzbuslinien** im Einsatz und fahren überwiegend im Halbstundentakt: Eine **Expresslinie RE 5**, die unterwegs nur in Meckenbeuren-Kirche und Friedrichshafen-Stadtmitte hält, sowie eine weitere **Linie RB 91**, die auch die kleineren Stationen unterwegs bedient. Beide Ersatzlinien halten am **Bussteig 2 des Ravensburger Busbahnhofs**. Zudem gibt es zwischen **Ravensburg und Markdorf** eine Expresslinie tagsüber im Stundentakt. Diese Busse halten in Ravensburg am Bussteig 11 und in Markdorf auf dem Bahnhofsvorplatz.

Genauere Informationen, auch zur Erreichbarkeit von Schulen und Firmenstandorten, sowie die detaillierten Fahrpläne gibt es unter www.bodo.de/sev. Auch die elektronische Fahrplanauskunft kennt die Ersatzbusse. Zum Beispiel unter www.bodo.de, unter www.bahn.de, in der bodo-App oder in der App „DB Navigator" kann man sich individuelle Verbindungen unter Eingabe von Start und Ziel anzeigen lassen.

Die Bauarbeiten an der Bahnstrecke betreffen mehrere Brücken. Auch an der Meersburger Brücke in Ravensburg, die südlich des Bahnhofs über die Gleise führt, wird gearbeitet. Stadteinwärts kann hier der Straßenverkehr rollen, nicht aber stadtauswärts. Einige **Linien des Stadt- und Regionalbusverkehrs** müssen daher ab Samstag, 7. März, **Umleitungsstrecken** befahren und erhalten deshalb übergangsweise **neue Fahrpläne**: Bei der **Linie 1** (Baindt – Ravensburg – Schmalegg) und der **Linie 4** (Ravensburg – Oberzell) **ändern sich die Abfahrtszeiten** um einige Minuten und es **entfallen die Haltestellen Marienplatz und Heilig-Geist-Spital** in beiden Fahrtrichtungen. Ersatzweise halten die aus Richtung Weststadt beziehungsweise Oberzell kommenden Busse dieser Linien an der Haltestelle Karlstraße. Unverändert bleibt jeweils die Anzahl der Fahrten.

Da der Ravensburger Busbahnhof durch den Schienenersatzverkehr stärker belastet ist als üblich und auch die Umleitungen im Straßenverkehr andere Fahrtrouten mit sich bringen, kommt es außerdem zur **Verlegung von Abfahrtsplätzen am Busbahnhof**: Die **Linie 1 in Fahrtrichtung Schmalegg** wird auf den **Bussteig 10** verlegt, also vor das Bürogebäude der Technischen Werke Schussental. In Fahrtrichtung Baindt hält die Linie 1 aber weiterhin am gewohnten Bussteig 1. Die **Linie 700** nach Konstanz und die **Linie 710** nach Meersburg werden ebenfalls zum **Bussteig 10** verlegt. Diese beiden Linien fahren zudem etwa fünf Minuten früher als sonst am Busbahnhof ab und sind ab der Haltestelle

Meersburger Straße wieder nach dem üblichen Fahrplan unterwegs. Gleiches gilt für die **Linie R70** (Ravensburg – Wilhelmsdorf – Pfullendorf), jedoch ändert sich deren Abfahrtsplatz nicht.

In der **Meersburger Straße**, ungefähr auf Höhe des Wernerhoftunnels, gibt es eine **Ersatzhaltestelle für die Haltestelle Mühlbruck**. Dort halten alle Buslinien stadtauswärts, die im Normalfall die Haltestelle Mühlbruck bedienen würden.

Noch ist nicht absehbar, inwiefern die Mehrbelastung des Busbahnhofs und die veränderten Straßenverkehrsverhältnisse zu **Verspätungen** führen. Ratsam ist es, zumindest in den Anfangstagen **mit etwas mehr Fahrzeit zu rechnen**. Die beteiligten Planer und Verkehrsunternehmen arbeiten engagiert an möglichst flüssigen Abläufen.

Pressekontakt
Felix Löffelholz (montags bis donnerstags)
Tel. +49 751 361 41 33

Anne Hackert (freitags)
Tel. +49 751 361 41 34

E-Mail: presse@bodo.de